

Der Kiefer klappte immer tiefer: Wer den jüngsten CeBIT-Auftritt des ehemals nur für Mainboards bekannten Herstellers im Hinterkopf hatte, kam dieses Jahr aus dem Staunen kaum noch heraus. Auf dem wesentlich größeren Stand zeigte Asus unter anderem ein Notebook-Programm, das man so nicht erwartet hätte. Star des ganzen: Das Asus W1. Das 15,4-Zoll-Notebook mit 17:10-Wiedergabe birgt viele pfiffige Lösungen und macht optisch so viel her, dass es den begehrten Reddot-Designaward einheimen konnte. Gebürstetes Aluminium, Textanzeige hinter Lautsprechergittern, tief angesetztes Displayscharnier, bündiges Touchpad – ähnlich ins Auge springendes Design kannte man früher nur aus der Hifi-Szene. Ähnlich konsequent versteckt Asus alle nicht so häufig genutzten Anschlüsse hinter einer Klappe, so dass keine zerklüftete Oberfläche das Kantendesign verschandelt. Kein Deckelhaken stört den markanten Auftritt: Kleine Magneten halten das Display im geschlossenen Zustand an der Basis fest.



Style Council

Asus mausert sich. Der taiwanesischer Hersteller renovierte seine gesamte Produktpalette und beeindruckt mit innovativen Ideen und überraschenden Designlösungen.

Asus W1	
Allgemeine Eckdaten	
Typ:	Desktop Replacement
Bedienung:	Touchpad, 2 Maustasten, 5 Hotkeys
Preis:	ab 1900 Euro
Akku-Typ:	Lithium-Ion
Ausdauer (Herstellerangabe):	keine Angabe
Maße:	36,4 x 26,4 x 3,1cm
Gewicht:	3200 Gramm
Ausstattungsmerkmale	
15,4 Zoll TFT WXGA/WSXGA+	
bis 80 Gbyte Festplatte	
4in1-Cardreader	
DVD-Brenner	
Fernbedienung	
2x FireWire	
Modem	
3 x USB	
Subwoofer	
TV-Ausgang	
TV-Tuner	
Wireless LAN	
Einschätzung	
Design	+++
Business	+
Fun	+++
Erster Eindruck	
Asus hat Gas gegeben. Das W1 ersetzt ohne weiteres einen ganzen Gerätepark und macht sich dazu auch als ständige Unterhaltungszentrale eine gute Figur. Dazu ist es ein echter Hingucker, der auch durch Leistung überzeugen wird.	

Die Ausstattungsliste des Asus W1 ist lang – sehr lang. Neben der fast kompletten Computerausstattungsliste – lediglich Bluetooth könnte man vermissen – ragt das W1 durch den üppigen Unterhaltungselektronik-Komfort aus der Masse der Notebooks heraus. Ein fest integrierter TV-Tuner bietet den Zugang zu Bildern, die nicht aus der Konserve stammen. Ein optischer Ausgang gehört bei einem solchen Gerät einfach dazu, und auch die Fernbedienung möchte man in der Unterhaltungselektronik nicht mehr missen. Ein 4-in-1-Reader ermöglicht zudem die Nutzung von Speicherkarten und der integrierte Subwoofer sorgt für ein besseres Soundfundament. Design bedeutet häufig eingeschränkte Nutzbarkeit – nicht hier. Die Tastatur und das Touchpad lassen sich exzellent bedie-



Angenehm

Wie das Touchpad tragen auch die Hotkeys kaum auf, weil sie bündig in die Kanten und Flächen des W1 eingepasst sind.



Versteckt

Alle nicht so häufig genutzten Funktionen verschwinden hinter einer Klappe, so dass die klaren Linien nicht unterbrochen werden. Das tief angesetzte Displayscharnier sorgt zusätzlich für optischen Pfiff.

nen, die Audiobuchsen liegen bequem erreichbar an der Vorderseite, und je eine USB- und FireWire-Buchse findet man auf der rechten Geräteseite, ohne das unterwegs eine Klappe dafür geöffnet werden muss. Praktisch ist auch die Fernbedienung, die alle Multimediafunktionen steuert. Dafür steht sogar ein Asus-eigenes Programm zur Verfügung, das den Zugriff auf Videos, Fotos und Musik gewährt. In der W1-Serie verwendet Asus die komplette Centrino-Palette von 1,3 bis 1,8 GHz. Genügend Rechenleistung für alle Lebenslagen ist also gewährleistet, denn auch das Speicherportfolio bietet ausreichenden Rückhalt. Dank der stromsparenden Prozessortechnologie wird auch die Ausdauer ausreichend sein, um lange zu arbeiten und einen DVD-Film anzusehen.

Frank Rößler